

Inhalt

Rudolf Augstein

Der Fall der weißen Westen 7

Ein Vorwort

1

«Mit einem herzlichen Glückab» 13

Steuerfahnder stöbern die Parteispenden-Affäre auf

2

«So etwas wie eine heilige Kuh» 41

Die Enthüllungen der ehemaligen FDP-Sekretärin Gertrud Rech

3

«1/3 Graf Lambsdorff, 2/3 Landesverband» 61

Die international verflochtenen Spenden-Vereine der Parteien

4

«Man kann nicht in die Falten
der Seele gucken» 91

Das Millionenspiel der Steyler Missionare

5

«Das war ein Pharaonengrab» 105

Der Buchhalter Diehl und die schwarze Flick-Kasse

6

«Das überaus zerbrechliche Kind 6 b» 117

Die Steuerbefreiung für den Flick-Konzern

7

«Die besondere Pflege der Bonner Landschaft» 145

Die FDP-Minister Friderichs und Lambsdorff
dirigieren Flicks Geleitzüge

8

«Das Gefechtsfeld bereinigt» 179

Die Manipulationen der Ministerialbürokratie

9

«Die Zahlung erfolgte jeweils bar» 203

Der Lobbyist Eberhard von Brauchitsch

10

«Bei Göring absolut Persona grata» 221

Die Tradition des Hauses Flick

11

Die Rituale der Männlichkeit 239

Friedrich Karl Flick verkraftet sein Erbe nicht

12

«Vielleicht gibt es sieben Wahrheiten» 251

Der Amnestie-Versuch der Bonner Parteien

13

«Die mexikanische Buchhaltung» 289

Der tote Zeuge Heinz Herbert Karry

14

«Ihr werdet mich doch nicht kriegen» 313

Die Bewältigung des Skandals:

Strafverfahren, Untersuchungsausschüsse, Anklagen

15

Heinrich Böll

Sole MIO 327

Zur Ästhetik diskreter Geldübergaben

16

Hans Magnus Enzensberger

Kassensturz 335

Ein Bonner Memorandum

Protokolle 365

Zeugenaussagen von

Franz Josef Strauß 365

Alfred Nau 367

Alfred Dregger 372

Helmut Kohl 375

Hans-Dietrich Genscher 378